

Gemeinde Weitraamsdorf



Gemeinde Weitraamsdorf ♦ Ummerstadter Str. 11 ♦ 96479 Weitraamsdorf

Vorab per Email an:
konsultation@netzentwicklungsplan.de

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 100748
10567 Berlin

Ihr Schreiben/
Ihr Zeichen vom:

unser Zeichen: 8611

Sachbearbeiter(in): Herr Förster

Telefon: (09561) 8352-23

Telefax: (09561) 8352-50

E-Mail: i.foerster@weitraamsdorf.de

Steuer-Nr.: 212/114/20615

Datum: 21. Februar 2019

1. Öffentliche Konsultation zum 1. Entwurf des Netzentwicklungsplans (NEP) 2030 (2019)

Einer Veröffentlichung unserer Stellungnahme stimmen wir zu.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Konsultationsverfahrens bringt die Gemeinde Weitraamsdorf nachfolgende Einwände, Fragen und Argumente ein und fordert deren Berücksichtigung bei der weiteren Entwicklung der Bedarfsermittlung und der darauffolgenden Stromnetzplanungen.

Präambel

Die Gemeinde Weitraamsdorf kämpft weiterhin für eine Bürgerenergiegewende und gegen weitere Stromtrassen durch unsere fränkische Heimat

Seit Jahren bedroht uns die Bundespolitik mit der Ankündigung neuer Stromtassen durch unser Coburger Land. Dabei mussten wir bitterste Erfahrungen mit der Konsultierung, der Planung und dem Bau der sog. „Thüringer Strombrücke“ machen, die sich wie eine „Narbe“ durch unsere Region zieht. Jegliche fachliche Stellungnahme wurde sowohl von den Netzbetreibern, aber viel schlimmer, auch von der Bundesnetzagentur und der Bundespolitik mit einem Federstrich vom Tisch gewischt.

Diese Ignoranz, diese Politik zugunsten einzelner Lobbygruppen hat uns aber nicht gebrochen. Die Solidarität in unserer Region ist gewachsen, unsere Fachkompetenz haben wir gesteigert und unser Zusammenhalt hat weiterhin Bestand.

Postfachanschrift: Postfach 11 36
96477 Weitraamsdorf

Internet: www.weitraamsdorf.eu
E-Mail: info@weitraamsdorf.de

Öffnungszeiten: Montag 08.00 – 12.00 u. 14.00 -16.30 Uhr
Dienstag 08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 u. 14.00 -16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 u. 14.00 -18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Konten der Gemeindekasse:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels
Kto.-Nr. 92 201 391 (BLZ 783 500 00)

IBAN: DE21 7835 0000 0092 2013 91
BIC: BYLADEM1COB

VR-Bank Coburg eG
Kto.-Nr. 7 313 403 (BLZ 783 600 00)

IBAN: DE66 7836 0000 0007 3134 03
BIC: GENODEF1COS

Postbank Nürnberg
Kto.-Nr. 11504-855 (BLZ 760 100 85)

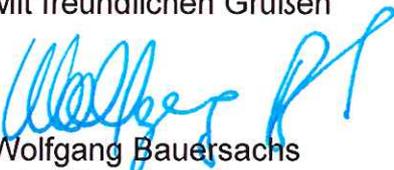
IBAN: DE37 7601 0085 0011 5048 55
BIC: PBNKDEFF

Wir erwarten eine detaillierte Auseinandersetzung mit unserer Stellungnahme und schließen bezüglich der anstehenden Netzplanungen mit den

10 unverrückbare(n) Positionen der Gemeinde Weitramsdorf:

1. Das gesamte Coburger Land hat durch zahlreiche Netz- und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen bereits einen erheblichen Beitrag zur innerdeutschen Verknüpfung und Gestaltung der Energiewende geleistet! Eine weitere Überbündelung solcher Strukturen durch P44 bzw. P44mod ist unzumutbar und wird nicht akzeptiert!
2. Die Planungen der Übertragungsnetzbetreiber zum Netzentwicklungsplan 2030 sind weder transparent noch berücksichtigen sie die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen in ausreichender Form!
3. Der geplante, völlig überdimensionierte Netzausbau - dessen Notwendigkeit nach wie vor nicht nachgewiesen ist - bedroht nicht nur die Akzeptanz des weiteren Ausbaus Erneuerbarer Energien, sondern letztlich die Akzeptanz der Energiewende schlechthin!
4. Der finanzpolitische Irrsinn der neuen Trassenplanungen, sei es P44 oder P44mod, ist sofort zu verwerfen!
5. Aufgrund zunehmender Gefahr von Terror und Gewalt gilt es einer Überbündelung von Infrastrukturmaßnahmen in jedem Falle entgegenzuwirken, um keine potenziellen Angriffspunkte zu bieten!
6. Durch jede weitere Trasse wird die Planungshoheit und Entwicklungsfähigkeit aller Kommunen in unserer Region existentiell eingeschränkt, teilweise sogar außer Kraft gesetzt! Diese drohende Handlungsunfähigkeit unserer Kommunen lassen wir nicht zu!
7. Dem im Strukturwandel befindlichen Wirtschaftsraum Coburg drohen durch weitere Trassen enorme Einschränkungen der dringend notwendigen Gestaltungsfreiheit seiner Gewerbeentwicklungen!
8. Die aktuellen Planungen zum weiteren Netzausbau konterkarieren die Errungenschaften und Bestrebungen der letzten Jahrzehnte, das Coburger Land als Tourismusregion zu etablieren!
9. Zum Schutz unserer heimischen Flora und Fauna verbietet sich eine weitere Trassierung durch das Coburger Land, da hiermit eine weitere Verschlechterung der naturschutzfachlichen Qualität unserer Region einhergeht, die letztlich auch die bundesweite Bedeutung des Naturschutzgroßprojekts „Grünes Band“ in Frage stellt!
10. Gesundheitsbeeinträchtigungen und gravierende Eingriffe in das Eigentumsrecht unserer Gemeindebürger sind durch die aktuellen Trassenplanungen zu befürchten und werden von uns keinesfalls hingenommen!

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Bauersachs
1. Bürgermeister